

## **Historischer Pressespiegel / Zweite Jahreshälfte 1957**

### **Zeitungsnotizen aus dem Archiv des Heimatvereins Herrlichkeit Dinklage**

Von Heinz Haskamp

Fotos: Archiv Heimatverein

**Juli:** Das erste von 12 Häusern wurde hinter dem Gelände der Firma Riebelmann gerichtet. Parallel zur Holthausstraße wurde in diesen Tagen auch der Bau von mehreren Häusern begonnen.

Seit 1951 befindet sich gegenüber der Kirche die Oldenburgische Landesbank. Durch den ständig wachsenden Geschäftsverkehr wurde eine Erweiterung notwendig. Den Umbau planten die Architekten Eilers & Sandmann aus Oldenburg. Weitere Arbeiten wurden ausgeführt von: Maurerarbeiten - L. Middendorf, Glas- u. Malerarbeiten - H. Blömer, Installation - K. Beiderhase, Tischlerarbeiten - B. Blömer Schwege, Einbauschränk - W. Bosse, Dekoration - H. Taphorn.

Am **25. Juli** feierte die Oberin des Diestedder Schwesternkrankenhauses Schwester Hilaria, geb. Maria Sieve aus Bahlen, ihr Goldenes Ordensjubiläum. Die Jubilarin stammt aus einer kinderreichen Familie.

Hegeringsleiter Lehrer Fortmann hat vor einigen Tagen einen Bock erlegt. Jäger H. Bullermann hat zwei Jungfüchsen den Garaus gemacht. Die Füchse gehörten zu einer Fuchsfamilie, die bei den Hühnerbeständen der Höner Landwirte beträchtlichen Schaden angerichtet hatten.

Direktor Dellbeck gestaltete ein Feierliches Hochamt mit 58 Priesterkandidaten des Boromäums aus Münster. Die Schola sang ein Choralamt.

Die Sanderstraße - frühere Kuhstraße - wurde neu vermessen. Jetzt wird der Fußgängerweg mit Platten ausgelegt.

Die Landjugend machte mit Vikar Blankmann einen Ausflug zu den Treckerwerken in Harsewinkel, sowie zum Bauernhof Dahlmeier in Dissen und zur Landvolkhochschule in Osede.

In der Kirche haben unbekannte Täter am Dienstagnachmittag den Opferstock aufgebrochen. Aufgrund der täglichen Leerung kann man davon ausgehen, dass die Beute nicht sehr hoch war.

Der Wiesenweg wird ausgebessert. Somit brauchen die Rad- und Autofahrer nicht mehr im Zick-Zack-Kurs fahren.

75 Jahre besteht der Schützenverein in Dinklage. Bei dem Festumzug sollen noch alle lebenden Schützenkönige in Kutschen mitfahren. Es gibt aber nicht genug Kutschen. Daher müssen Autos aushelfen. Erster Präsident des Schützenvereins war R. Ostendorf. 1895 J. Bahlmann, 1921 Franz Diekmann und 1947 Fr. Weiß. Der älteste noch lebende König ist Herm.